

# Mitreissend, sinnlich, energiegeladen

25 Tänzerinnen und Tänzer der Cinevox Junior Company beeindruckten das Publikum im TaK in Schaan mit ihrem Können, ihrer Lebensfreude und verzaubern in einer Welt voller Emotionen.

Von Bettina Frick

«Manchmal sind mir fast die Tränen gekommen, so berührten mich einzelne Stücke», sagt eine Besucherin bevor sie Jacqueline Beck umarmt und ihr zur gelungenen Premiere von «Bolero & Blues» gratuliert. Sie ist nicht die einzige, die sich noch immer von der emotionsgeladenen Aufführung der Cinevox Junior Company verzaubert fühlt. Mit ihrem Können, ihrer Ausstrahlung und Energie wussten die 25 Tänzerinnen und Tänzer alle Besucher im vollbesetzten TaK zu begeistern. Jacqueline Beck strahlte mit den jungen Tänzern um die Wette. «Die ganze Anspannung ist nun weg und ich fühle mich einfach rundum glücklich», sagt die Choreografin. «Die positiven Reaktionen des Publikums haben mein Herz berührt. Ein besseres Premierenpublikum kann man sich nicht wünschen.»

Von Wut über Witz bis zur Erotik

Auch die Zuschauerinnen und Zuschauer fühlen sich im Herz berührt. Sie erzählen sich im TaK-Foyer vom «At-the-station-Blues», einer Choreografie der Schaanerin Jacqueline Beck. Dabei versinken drei Tänzer in einer Gefühlswelt, in der Schüchternheit, Coolness, Wut, Witz, Träume, Fantasie, Glück, Enttäuschung, Eifersucht und Liebe eine Rolle spielen. Jeder Besucher findet sich in dem tragisch-komischen Stöck auf seine Art wieder. Oder der «Little-girl-Blues», ein Stück choreografiert von Franz Brodmann. Eine junge Tänzerin begeistert mit verspielten Bewegungen und einer wohlthuenden



Leichtigkeit und Energie: Die 25 Tänzerinnen und Tänzer wussten durch Können und Ausstrahlung zu überzeugen und verzauberten die Zuschauer in einer emotionsgeladenen Welt.

Ein Daniel Oeser

Leichtigkeit. Sie bewegt sich wie in einem Traum, lässt die Realität verblasen.

«I'm a woman» heisst ein weiteres Stück von Jacqueline Beck. Dabei vermittelt eine Solistin das Gefühl vom Pseudo-Sein und allem was dazu

gehört. Ein Highlight für die Besucherinnen und Besucher ist das Stück «Somewhere», ebenfalls von Jacqueline Beck. Ein Mann und eine Frau tanzen ohne Geschichte um ihre Leidenschaft. Die beiden Tänzer vermitteln durch ihren Ausdruck das Publi-

kum die Anziehungskraft. Sinnlichkeit und Erotik spüren und fühlen zu lassen.

Lebensfreude pur

«Meeting along the edge» von Antonio Gomes hinterlässt ein Gefühl pu-

rer Lebensfreude. Die Tänzerinnen und Tänzer hängen wie an einem seidenen Faden an der Musik und geben jedem Ton seinen eigenen, faszinierenden Ausdruck.

Das J-Punktchen auf dieser energiegeladenen Vorstellung ist das Finale mit «Bolero», choreografiert von Franz Brodmann. Mit Worten lässt sich das Stück kaum beschreiben – es sind Gefühle, die berühren, mitreissen und begeistern.

Jede der insgesamt zehn Choreografen ist anders und lässt den Zuschauer in eine neue Welt eintauchen. Sie alle aber lassen Raum für Interpretationen, regen zum Nachdenken an und vermitteln vor allem pure Lebensfreude und Energie – der Funken der aufgestellten jungen Tänzer ist zweifelsohne auf das Publikum übergesprungen.

Ein Körper lügt nicht

Auch Malou Penaroli Leclerc konnte die Funken spüren. «Ich bin überwältigt», sagt die künstlerische Leiterin. Ein grosses Lob richtet sie an Jacqueline Beck und an Franz Brodmann: «Die beiden Choreografen werden von Jahr zu Jahr besser und verstehen es immer wieder, das Publikum zu faszinieren.» Und ein dickes Lob geht selbstverständlich an die 25 Tänzerinnen und Tänzer. «Es macht mich glücklich zu sehen, wie die jungen Talente bei der Cinevox Junior Company so intensiv gefördert werden, wie europaweit nirgends.» Dies zeige auch die Tatsache, dass 80 Prozent dieser jungen Künstler aus aller Welt nach diesem Performance-Year ein Engagement in einem Tanz-Ensemble finden. Malou Penaroli Leclerc konnte aber nicht nur die Funken spüren – der Tanz mag sie immer wieder von Neuem gar zu verzaubern: «Mit Worten können wir lügen, nicht aber mit dem Körper. Die Gefühle, die wir allein durch Bewegungen vermitteln, sind stets von Ehrlichkeit bestimmt.»